

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Des Herrn Friedrichs von Hagedorn Poetische Werke

Hagedorn, Friedrich von

Hamburg, 1757

Res est sacra miser. Seneca. In einer schweren, oft schmerzhaften Krankheit. 1754.

urn:nbn:de:gbv:45:1-1833

Res est sacra miser. SENECA. *

Ein jeder, den die Hand des schweren Schicksals krümmt,
 Dem sie den letzten Hauch der müden Hoffnung nimmt,
 Hat ein behräntes Recht zum Mitleid aller Herzen;
 Nur Henker kizeln sich bey andrer Schmach und Schmerzen.
 Die Großmuth ist voll Glimpf: sie hilft, sie schonet nur,
 Und diese Regung krönt die sittliche Natur.
 Doch wie? wenn Fehler uns zum Sturz u. Abgrund leiten?...
 Wen straft kein Selbstbetrug? Wie menschlich ist's zu gleiten?
 Auch ein verdienter Fall stößt' uns Erbarmung ein!
 Ein Unglückseliger sollt' unverleßlich seyn.

* v. Delectum Epigrammat. Lond. 1686. L. VI. 22.

In einer
 schweren, oft schmerzhaften Krankheit.

I 7 5 4.

Mein Auge fällt sich leicht mit freundschaftlichen Zähren:
 Ihr stößet mir die Dauer eigener Pein
 Die Thräne der Betrübniß ein.
 Die Weisheit wird sie nicht verwehren:
 Es ist erlaubt, sein eigener Freund zu seyn.

Dross